



22. Mai 2023 | OXG Glasfaser GmbH

Die Bagger rollen

OXG startet den Bau von mehr als 56.000 FTTH-Anschlüssen in Dortmund

- **Zukunftssicher: Der Glasfaserausbau in der Stadt Dortmund nimmt Fahrt auf. OXG hat den Infrastrukturausbau im Stadtteil Dorstfeld gestartet.**
- **Flexibel: OXG baut ein offenes Glasfasernetz. Anwohner*innen profitieren von einer großen Anbieter- und Produktvielfalt.**
- **Kostenlos: Der Anschluss an die Zukunft erfolgt eigenwirtschaftlich und ohne Kosten für Anwohner*innen.**

Videokonferenzen im Homeoffice, digitaler Unterricht mit Cloud-Anbindung, Online-Gaming in 3D und Streaming in 4K Qualität sind nur wenige Beispiele aus der Gegenwart. Sicher ist, dass die Datennutzung in vielen Lebensbereichen in Zukunft noch weiter steigen wird und traditionelle Telekommunikationsnetze an die Grenzen ihrer Belastbarkeit stoßen. Glasfaser ist der Technologiestandard von morgen und damit die Grundlage für digitales Leben und Arbeiten.

In Dortmund rollen nun die Bagger: OXG hat mit dem Ausbau der zukunftssicheren Glasfaserinfrastruktur begonnen. Das neue Netz wird mehr als 56.000 private Haushalte mit Glasfaser versorgen. Mit dem Baustart begleitet OXG die Stadt Dortmund als verlässlicher Partner ab sofort in Richtung digitale Zukunft.

Dr. Sören Trebst, CEO von OXG: „Mit dem Glasfaserausbau macht die Stadt Dortmund einen großen Schritt in Richtung digitale Zukunft. Eine zuverlässige Highspeed-Internetverbindung rund um die Uhr ist schließlich nicht nur für private Haushalte, sondern auch für die Verwaltung und Wirtschaft von großer Bedeutung. Anwohnerinnen und Anwohner in unseren Ausbaugebieten haben die Möglichkeit, sich auch während der Bauphase unkompliziert anschließen zu lassen. Das Beste ist: Unser Angebot ist kostenlos und das Netz ist offen für alle Telekommunikationsanbieter. Wer sich also für den OXG-Glasfaseranschluss entscheidet profitiert von einer großen Anbieter- und Produktfreiheit.“

Thomas Westphal, Oberbürgermeister der Stadt Dortmund: „Die Zukunft unserer Stadt hängt entscheidend von einer leistungsstarken digitalen Infrastruktur ab. Der großflächige Glasfaserausbau ist also ein wichtiger Meilenstein für Dortmund, der weit über die Verwaltung hinausgeht. Solche Investitionen kommen sowohl unseren Bürger*innen als auch unserem Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort zugute. Ich begrüße das Engagement von OXG daher sehr und freue mich, dass es nun los geht.“

Alle Vorteile auf einen Blick

OXG baut in Dortmund ein FTTH-Netz. FTTH steht für „Fiber To The Home“ und bezeichnet das moderne Anschlussverfahren, bei dem die Glasfaserleitung nicht mehr nur bis zum Netzverteiler oder bis in den Keller gelegt wird, sondern bis in die heimischen vier Wände. Im Gegensatz zu herkömmlichen Internetverbindungen wie DSL und VDSL wird beim FTTH-Ausbau gänzlich auf das klassische Kupferkabel verzichtet. Die neue Glasfasertechnologie bietet dadurch weitaus höhere Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 1 Gbit/s und mehr.

OXG Glasfaser GmbH

Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf

Geschäftsführung: Dr. Sören Trebst, Matthias Ospelkaus, Stefan Rüter

Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf, Amtsgericht Düsseldorf, HRB 99292, Ust-ID: DE358061649



Neben der maximalen Geschwindigkeit überzeugen die neuen Anschlüsse aber auch mit ihrer Zuverlässigkeit und Stabilität. Auch bei großen Entfernungen und Datenmengen ist eine nahezu latenz- und störungsfreie Nutzung gegeben.

Glasfasernetze sind daneben sehr energieeffizient und haben im Vergleich zu traditionellen Technologien einen geringeren CO₂-Ausstoß. Eine nachweislich positive Auswirkung hat der Infrastrukturausbau aber nicht nur für die Umwelt, sondern auch für Eigentümer*innen von Immobilien. Fachleute gehen grundsätzlich von einer Wertsteigerung von 5-8%¹ aus. Schließlich ist der Anschluss an die Zukunft beim Verkauf von Immobilien ein wichtiges Argument und für Bewohner*innen ein wichtiges Kriterium.

Der Weg zum kostenlosen Glasfaseranschluss

Der Ausbau in Dortmund erfolgt unabhängig vom Erreichen einer Vorvermarktungsquote. Das Breitbandprojekt umfasst zwölf Ausbaugebiete. Den Anfang macht der Stadtteil Dorstfeld. Der Infrastrukturausbau erfolgt in mehreren Schritten und beginnt mit der Verlegung der Glasfaserleitung auf öffentlichem Grund im Geh- und Radwegbereich bis zur Grundstücksgrenze. Von dort aus wird das Glasfaserkabel unterirdisch bis in das Haus geführt und die Immobilie wird an das Netz angeschlossen. In Einfamilienhäusern ist eine Inhouse-Verkabelung grundsätzlich nicht notwendig, während sie gemäß der FTTH-Bauweise in Mehrfamilienhäusern umgesetzt wird. Dabei wird die Glasfaserleitung innerhalb des Gebäudes verlegt und jede Wohneinheit bekommt einen eigenen Anschluss.

OXG baut und betreibt in Dortmund ein offenes Glasfasernetz. Dank dem Open Access-Ansatz können Eigentümer*innen und Bewohner*innen einer Wohneinheit selbst entscheiden, welchen der regional verfügbaren Anbieter sie für ihren Internetzugang nutzen möchten. Neben Vodafone vermarkten perspektivisch auch weitere Internetanbieter Endkundenprodukte über die neue Infrastruktur von OXG.

Voraussetzung für den Anschluss einer Immobilie an das neue Glasfasernetz ist die Zustimmung der Eigentümer*innen. Mit der Zustimmung ist die Option gegeben, auch zu einem späteren Zeitpunkt einfach und unkompliziert auf Glasfaserinternet zu wechseln. Bestehende DSL- und Kabelverträge können also weiterhin genutzt werden.

Das Besondere: Sowohl für Eigentümer*innen als auch für Bewohner*innen ist der FTTH-Anschluss von OXG kostenlos und ohne zusätzliche Aufwände.

Gut informiert

Interessierte, die sich noch nicht für einen Glasfaseranschluss entschieden haben, können sich auch während der Bauphase anschließen lassen. Die hierfür notwendige Zustimmung kann papierlos online über die Seite www.oxg.de/mitmachen gegeben werden.

Weitere Informationen rund um den Ausbau erhalten Interessierte in der aufgezeichneten Online-Informationsveranstaltung <http://www.oxg.app/dortmund> und auf der Website <https://www.oxg.de/ausbaugebiete/dortmund/>.

¹ Quelle: Haus & Grund RHEINLANDWESTFALEN (www.hausundgrund-verband.de) Stand 07/2023 | Änderungen und Irrtum vorbehalten.

OXG Glasfaser GmbH

Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf

Geschäftsführung: Dr. Sören Trebst, Matthias Ospelkaus, Stefan Rüter

Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf, Amtsgericht Düsseldorf, HRB 99292, Ust-ID: DE358061649



Über OXG Glasfaser GmbH

Die OXG Glasfaser GmbH ist ein Joint Venture, das im März 2023 von Vodafone und Altice gegründet wurde. Beide Konzerne halten jeweils 50 Prozent der Anteile. Das gemeinsame Ziel ist es, die größte Glasfaser-Allianz der Republik zu bilden und einen maßgeblichen Beitrag zum flächendeckenden Infrastrukturausbau in Deutschland zu leisten – kostenlos und ohne das Erreichen einer Vorvermarktungsquote. OXG errichtet und betreibt ein schnelles und zuverlässiges Glasfasernetz, um die digitalen Bedürfnisse von Privatpersonen und Unternehmen zu erfüllen. In den nächsten Jahren wird eine Glasfaserversorgung von bis zu sieben Millionen Haushalten in Deutschland angestrebt. Dabei erfolgen Investitionen in Höhe von bis zu sieben Milliarden Euro für standardisierte Breitbandlösungen und innovative FTTH-Ausbauprojekte. Die von OXG bereitgestellte Infrastruktur ist ein Open Access Glasfasernetz und sorgt für Flexibilität und Freiheit bei der Anbieterwahl. Dadurch schafft OXG die Voraussetzung für einen leistungsstarken und zukunftssicheren Internetzugang.

Weitere Informationen unter www.oxg.de

Ansprechpartnerin

Tomke Hollander
Expertin für Public Relations & Pressesprecherin
Tomke.Hollander@oxg.de

OXG Glasfaser GmbH

Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf

Geschäftsführung: Dr. Sören Trebst, Matthias Ospelkaus, Stefan Rüter

Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf, Amtsgericht Düsseldorf, HRB 99292, Ust-ID: DE358061649